

# Gesellschaft zur Förderung des Philosophierens mit Kindern in Deutschland

## Aktivitäten und Projekte vor Ort

### **STECKBRIEF: Universität Würzburg**

<b>Titel:</b> Philosophieren mit Kindern in Schulen und an außerschulischen Lernorten
<b>Ziel:</b> Kinder dazu ermutigen eigene Fragen zu den Inhalten des Sachunterrichts bzw. eigenen Themen zu entwickeln, die dann als Grundlage der weiteren Unterrichtsgestaltung oder des eigenständigen Weiterdenkens dienen.
<b>Kurzbeschreibung:</b> <b>Philosophieren mit Kindern in der Schule</b> <u>Klassen:</u> Ergänzung zum herkömmlichen Sachunterricht. Vorbereitung auf außerschulische Lernorte. <u>Clubs:</u> Begabtenförderung Philosophieren mit Kindern als zusätzliches Angebot. Vor- und Nachbereitung anderer Aktivitäten. <b>Philosophieren mit Kindern im Botanischen Garten/an außerschulischen Lernorten</b> <u>Klassen:</u> 1 Einheit, 2-3 Stunden ab der 2.-4. Klasse im Botanischen Garten. Ggf. Weiterarbeit/Nachbereitung in der Schule. <u>Kleingruppen:</u> 4-5 Einheiten, 1-2 Stunden mit max. 10 Kindern im Grundschulalter (2.-4. Klasse) unterschiedlicher Einrichtungen am Nachmittag/in den Ferien. Freizeitaktivität <b>Philosophieren mit Kindern in der Aus- und Fortbildung</b> <u>Lehrerbildung:</u> Seminare im Modul Historische und aktuelle Aspekte der Didaktik des Sachunterrichts <u>Lehrer:</u> PSE (Professional School of Education), Netzwerk Lehrerbildung; Workshops/Vorträge <u>Erzieherinnen:</u> Philosophieren mit Kindern als Konzeption; Workshops
<b>Beteiligte:</b> Prof. Andreas Nießeler, Dipl.Päd. Susanna May-Krämer, Studierende der Didaktik des Sachunterrichts, Lehrkräfte, Mitarbeiter des Botanischen Gartens.
<b>Impuls zum Philosophieren mit Kindern zum Weitergeben:</b> Fragen der Kinder (zu einem bestimmten Thema) sammeln. Mit den Kindern <u>Wissensfragen</u> (Sach/Forscherfragen; es gibt richtige und falsche Antwortmöglichkeiten) von <u>Philosophierfragen</u> (Sinnfragen; es gibt kein Richtig oder Falsch) mit Begründungen unterscheiden. Dabei die eigene Rolle erkennen: Bin ich als Vermittler, Ko-Konstrukteur oder Dialogpartner/Moderator gefragt? Die Kinder bestimmen, welche Fragen zunächst bearbeitet werden. Dementsprechend mit den Kindern zusammenarbeiten bzw. nur über die gefundenen Philosophierfragen abstimmen lassen.
<b>Bemerkung:</b> Über die Fragen der Kinder zu Themen des Sachunterrichts ins Philosophieren zu kommen ermöglicht uns in einen dialogischen Austausch mit den Kindern zu treten ohne dabei das Unterrichtsgeschehen aus dem Blick zu verlieren. Wir bleiben bei einem Sachthema und denken dabei über eine Sinnfrage nach. Dies bewirkt, dass die Kinder nicht nur erfahren, dass es viele Wahrheiten und Ansichten zu bestimmten Fragen geben kann, sondern motiviert die Kinder zusätzlich sich weiteres Sachwissen anzueignen um die eigene Begründungs- und auch Fragekompetenz zu stärken. So werden nicht nur propädeutische,

sondern auch persönlichkeitsfördernde und alltagsunterstützende Fertigkeiten erlernt.